

Falling Leaves

Phase 2: Orientierung und Annäherung
Phase 5: Transfer und Reflexion

1 Kurzbeschreibung

Welche Voreinstellungen, welches Vorwissen und welche Interessenslage besteht auf Seiten der Lernenden zu einem bestimmten Thema? Die Methode "Falling Leaves" beschreibt einen Weg der versucht, die Lernenden dort abzuholen, wo sie sich gerade befinden und sie in einem gemeinsamen Prozess des Austauschs hineinzuziehen, um den bevorstehenden Lernprozess gut vorzubereiten.

In einem ersten Schritt erhält jeder Lernende 4 leere Moderationskärtchen mit dem Auftrag, auf jedes dieser Kärtchen je ein Statement (ohne Ergänzung) zu schreiben. Beispiel: 1. Lesen ist für mich ... 2. Dieses Buch lese ich gerade: ... 3. Mein Lieblingsbuch ist ... 4. In meiner Kindheit fand ich Lesen...

Dann werden die Lernenden in einem zweiten Schritt dazu aufgefordert, ihren Platz zu verlassen und während des Herumgehens im Raum oder bei Platzmangel am Gang ihre Kärtchen mit den Statements zu ergänzen (günstig ist dabei eine Schreibunterlage oder ein Clipboard), auszufüllen und einfach dort, wo sie sich gerade befinden, auf den Boden fallen zu lassen (= falling leaves).

Der dritte Schritt besteht darin, dass nun alle Lernenden alle Kärtchen, die am Boden liegen, lesen dürfen. Gegebenenfalls müssen diese zuerst umgedreht werden.

Schritt vier enthält den Auftrag, dass sich jede/r Lernende zwei oder drei Favoritenkärtchen, die sie/ihn am meisten ansprechen, aussuchen darf und diese zu seinem Platz mitnimmt. Die restlichen Kärtchen werden von der/dem Lernbegleiter*in inzwischen eingesammelt und zur Seite gelegt.

Zum Schluss findet im Plenum ein Austausch über die gewählten Kärtchen bzw. über die dahinter liegenden Erfahrungen/Lesegewohnheiten statt. Auch die/der Lernbegleiter*in macht bei dieser Einstiegsübung mit.



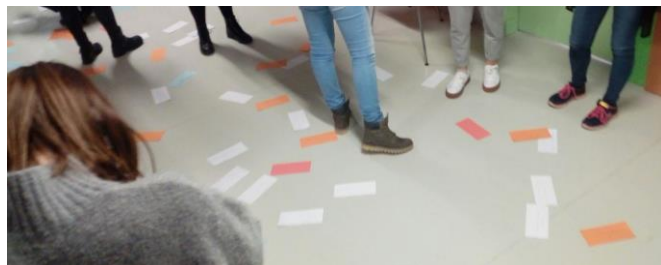
2 Praxiserfahrungen

Falling Leaves baut auf dem Dreischritt des kooperativen Lernens auf: Selbstständig Nachdenken – untereinander Austauschen – gemeinsam Präsentieren. Durch den Aufbau der Methode bleibt die/der einzelne Teilnehmer*in anonym und niemand muss sich "outen". Das schafft Vertrauen in die Lerngruppe. So können auch die Ergebnisse wertfrei und objektiv festgehalten werden.

3 Info + Materialien:

Diese Methode kann beispielsweise auch für das Feedback an die Lernbegleiter*innen eingesetzt werden. In diesem Falle könnten die Statements der Lernenden etwa lauten:

- Zu Ihrem Unterricht habe ich folgende Assoziationen
- Ich habe mich gelangweilt, wenn ...
- Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ...
- Besser wäre es gewesen, wenn Sie ...



Sie können als Lernbegleiter*in einerseits mit den Lernenden die gewählten Kärtchen besprechen, können andererseits aber im Nachhinein alle Kärtchen anschauen und zu einem Gesamtbild der Rückmeldungen zu Ihnen und zu Ihrem Unterricht kommen.

(vgl. Thömmes, 2016, S. 186)